

Die zeitliche Verschiebung der Ausstellung spielt dem gegenüber keine so grosse Rolle, wenn sie auch für unser Ausstellungsprogramm Unzukömmlichkeiten mitbringt, die wohl nicht völlig sich ausgleichen lassen.

In ausgezeichneter Hochachtung
Ihr sehr ergebener

[Handwritten Signature]
Direktor des Zürcher Kunsthauses

29. Januar 1937

Au.

[Handwritten: HOK]

An den Oesterreichischen Generalkonsul
Herrn Dr. F. Forster - von Lenz, Bahnhofstrasse 73, Zürich 1

Sehr geehrter Herr Generalkonsul,

Herr Direktor Stix hat uns dieser Tage durch uns bei ihm erbetene Aufschlüsse zur Oestreichischen Ausstellung gegeben, die sich vor allem auf finanzielle Fragen beziehen. Wir hoffen, dass bis Ende des Monats für die Beteiligung des Kunsthauses an den Versicherungs- und Transportkosten die befriedigende Lösung sich finden lässt und werden uns gern erlauben Sie zu benachrichtigen, sobald etwas neues vorliegen wird.

In ausgezeichneter Hochachtung
Ihr sehr ergebener

[Handwritten Signature]
Direktor des Zürcher Kunsthauses

en-
ung
mit
llen
es
in
es
lich
r-
ber